

# Neue Chancen

## Beschäftigungspakt Perspektive 50+

■ **Schwalm-Eder.** Die Trägerversammlung der Arbeitsförderung Schwalm-Eder hat für das Jahr 2008 Bilanz gezogen und die Weichen für 2009 gestellt. „Ich begrüße es ausdrücklich, dass die Arbeitsför-



**Frank-Martin Neupärtl.**

derung Schwalm-Eder ab 2009 zum Beschäftigungspakt Perspektive 50+ in Nordhessen gehört und sich dadurch neue Unterstützungsmöglichkeiten für über 50-Jährige ergeben“, betonte der Vorsitzende der Trägerversammlung, Landrat Frank-Martin Neupärtl. Die Arbeitsförderung erhält dafür rund 700.000

Euro zusätzlich und kann die Betreuungsrelation pro Arbeitsvermittler auf rund 150 Kunden verbessern (bisher waren es fast 300). Außerdem soll ab April 2009 ein „Job-Club“ durch einen Träger neue Unterstützungsmöglichkeiten aufzeigen. „Künftig werden wir auch mit Stellenangeboten zu den Arbeitssuchenden vor Ort kommen. So werden wir vor Supermärkten und Rathäusern die Stellenangebote der Region aufzeigen“, erläuterte der Geschäftsführer der Arbeitsförderung Schwalm-Eder, Hans-Gerhard Gatzweiler. Die zusätzlichen Mittel erhält die Arbeitsförderung vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales, muss dafür aber mindestens 150 ältere Arbeitslose in sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse bringen, gelingt dies nicht, so muss zurückgezahlt werden, betonte Neupärtl. „Seit April 2006 konnte die Arbeitsförderung die Anzahl der Leistungsbezieher im Arbeitslosengeld II Bereich um 19 Prozent abbauen, im Bundesdurchschnitt gelang dies nur zu 8,4 Prozent. Dies zeigt deutlich, wie leistungsfähig

unsere Arbeitsgemeinschaft mit den beiden Agenturen Kassel und Marburg und dem Landkreis ist“, betonte der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur Marburg, Waldemar Droß.

Für die Agentur Kassel unter-



**Hans-Gerhard Gatzweiler.**

strich Detlef Hesse diese Aussage. Die Arbeitslosen und die Mitarbeiter benötigen eine klare Perspektive, insbesondere bei den künftigen Herausforderungen, die in 2009 auf die Arbeitsgemeinschaft zukommen, betonten die drei Partner und sprachen sich für die Fortsetzung der Zusammenarbeit aus. (ram)